

LERNPLAN

Große Übung Öffentliches Recht

Der Lernplan für die Große Übung im Öffentlichen Recht, in 29 Kapiteln. Zum Abhaken direkt in diesem PDF.

29 Kapitel

7 Rechtsgebiete

ca. 1960 Karteikarten

Vorbereitung in 1, 2 oder 4 Monaten

DIE RECHTSGEBIETE

- 1** Staatsorganisationsrecht · 5 Kapitel
- 2** Grundrechte · 7 Kapitel
- 3** Verfassungsprozessrecht · 3 Kapitel
- 4** Allgemeines Verwaltungsverfahrenrecht · 3 Kapitel
- 5** Verwaltungsprozessrecht · 6 Kapitel
- 6** Europarecht · 2 Kapitel
- 7** Öffentlich-rechtliches Allgemeinwissen · 3 Kapitel

Dein Startgeschenk

Der Plan steckt in diesem Heft, der Stoff dazu auf jurahilfe.de: interaktive Skripten, ca. 1960 Karteikarten und Falltraining zu jedem Kapitel. Dein Gutschein zum Start:

GUTSCHEINCODE

LPRAB20

20 % Rabatt auf deinen ersten Abrechnungszeitraum, im Monats- oder Jahresabo (Jahresabo = maximale Ersparnis). Nicht übertragbar, nur einmal einlösbar. Einlösen auf www.jurahilfe.de; BGB AT ist dort dauerhaft kostenlos.



ZUR WEB-APP ↗

ANLEITUNG

So nutzt du diesen Plan

1. Such dir im Fahrplan dein Zeitfenster aus und nimm dir die Kapitel der Reihe nach vor.
2. Arbeite den Stoff durch und hake nach jedem Kapitel im Kasten „Was habe ich geschafft?“ ab: Verstehen, Wiederholen, Testen. Am Rechner geht das direkt im PDF, am Handy zum Beispiel im kostenlosen Acrobat Reader, sonst ausdrucken.
3. Beantworte die Kernfragen laut und frei. Offene Fragen nimmst du ins nächste Kapitel mit.
4. Wiederhole täglich 20 bis 30 Minuten, mit Karteikasten oder intelligentem Wiederholungssystem.

DAS JURAHILFE-PRINZIP



Ist das der richtige Plan für dich?

Du hältst den Plan **Große Übung Öffentliches Recht** in der Hand. Jurahilfe hat 34 Lernpläne vom ersten Semester bis zum Examen. Vielleicht passt ein anderer besser zu dir.



Du willst ein Rechtsgebiet gezielt lernen

↓ 21 Pläne, einer je Rechtsgebiet

ZIVILRECHT

Zivilrechtliches Allgemeinwissen	3 Wo.
BGB Allgemeiner Teil	6 Wo.
Allgemeines Schuldrecht	10 Wo.
Vertragliche Schuldverhältnisse	6 Wo.
Gesetzliche Schuldverhältnisse	4 Wo.
Allgemeines Sachenrecht	3 Wo.
Mobiliarsachenrecht	3 Wo.
Immobiliarsachenrecht	3 Wo.

STRAFRECHT

Strafrechtliches Allgemeinwissen	3 Wo.
Allgemeiner Teil des StGB	7 Wo.
Nichtvermögensdelikte	5 Wo.
Vermögensdelikte	5 Wo.
Strafprozessrecht	4 Wo.

QUERSCHNITT

Juristisches Allgemeinwissen	5 Wo.
------------------------------	-------

ÖFFENTLICHES RECHT

Öffentlich-rechtliches Allgemeinwissen	2 Wo.
Staatsorganisationsrecht	4 Wo.
Grundrechte	6 Wo.
Allgemeines Verwaltungsverfahren	4 Wo.
Verwaltungsprozessrecht	6 Wo.
Verfassungsprozessrecht	3 Wo.
Europarecht	2 Wo.

Alle 34 Lernpläne zum Download

Im Ratgeber zum Jura-Lernplan steht jeder Plan mit Kurzbeschreibung als PDF bereit.

[Zur Übersicht →](#)

jurahilfe.de/blog/jura-lernplan-erstellen



ALLE PLÄNE →

Fünf Prinzipien hinter diesem Plan

- **Plane in Ebenen.** Erst das Grobe: 29 Kapitel in der Reihenfolge des Fahrplans, wie lange jedes Kapitel dauert, steht dort für dein Zeitfenster. Darunter die Tagesebene: Die Muster-Woche unten zeigt, wie ein Lerntag aussehen kann.
- **Aktiv lernen.** Kernfragen beantworten, Karteikarten abrufen, Fälle lösen. Dafür hat jedes Kapitel dieses Plans seinen Abhak-Kasten mit Verstehen, Wiederholen, Testen.
- **Fester Wiederholungsanteil.** Ein Viertel bis ein Drittel deiner Lernzeit gehört der Wiederholung. Am einfachsten: täglich 20 bis 30 Minuten Karteikarten, das intelligente **Wiederholungssystem von jurahilfe.de** wählt die richtigen aus.
- **Rhythmus mit Puffer.** Neuer Stoff in die erste Tageshälfte, Wiederholung und Falltraining in die zweite. Vier bis sechs konzentrierte Stunden sind genug, ein Tag pro Woche bleibt frei.
- **Bei Rückstand richtig kürzen.** Kürze am neuen Stoff, nie an der Wiederholung. Die Generalwiederholung am Schluss ist als Puffer eingebaut.

So kann dein Lerntag aussehen

	MO	DI	MI	DO	FR	SA	SO
30 min	Karteikarten	Karteikarten	Karteikarten	Karteikarten	Karteikarten	Karteikarten	Karteikarten
3 bis 5 h	Tagesthema erarbeiten und wiederholen	Tagesthema erarbeiten und wiederholen	Tagesthema erarbeiten und wiederholen	Tagesthema erarbeiten und wiederholen	Kernfragen der Woche	frei oder Puffer	frei
30 min	Fall-training	Fall-training	Fall-training	Fall-training	Fall-training		

Richtwert: vier bis sechs konzentrierte Stunden am Lerntag. Verschieb die Blöcke nach deinem Stundenplan; nur die Karteikarten am Morgen sind gesetzt, auch am Wochenende. Ein Tag pro Woche bleibt frei. Zum Schluss ersetzt die Probeklausur einen Lerntag.

Ausführlich erklärt im Ratgeber: [jurahilfe.de/blog/jura-lernplan-erstellen](https://www.jurahilfe.de/blog/jura-lernplan-erstellen)

29 Kapitel im Überblick

Die Kartenzahl zeigt, wie viel Stoff in einem Kapitel steckt, am meisten ist es in Kapitel 18. Such dir die Spalte deines Zeitfensters aus: Sie sagt, wie lange jedes Kapitel dauert.

Nr.	Kapitel	Karten	4 Mon.	2 Mon.	1 Mon.
1	☐ Staatsorganisation	31	1½ Tage	1 Tag	½ Tag
2	☐ Staatsstrukturprinzipien	105	6 Tage	3 Tage	1½ Tage
3	☐ Staatsorgane und Organteile	131	7½ Tage	3½ Tage	2 Tage
4	☐ Gesetzgebung	51	3 Tage	1½ Tage	½ Tag
5	☐ Bundestagswahl	48	2½ Tage	1½ Tage	½ Tag
6	☐ Grundrechte, Teil 1: Art. 1 bis 3 GG	101	5½ Tage	3 Tage	1½ Tage
7	☐ Grundrechte, Teil 2: Art. 4 bis 8 GG	103	5½ Tage	3 Tage	1½ Tage
8	☐ Grundrechte, Teil 3: Art. 9 bis 16a GG	124	7 Tage	3½ Tage	1½ Tage
9	☐ Grundrechtsgleiche Rechte	42	2½ Tage	1 Tag	½ Tag
10	☐ Natur und Wirkung der Grundrechte	27	1½ Tage	1 Tag	½ Tag
11	☐ Prüfung der Verletzung von Grundrechten	49	2½ Tage	1½ Tage	½ Tag
12	☐ Grundrechtsberechtigung	32	2 Tage	1 Tag	½ Tag
13	☐ Verfassungsbeschwerde	58	3 Tage	1½ Tage	1 Tag
14	☐ Normenkontrollverfahren	55	3 Tage	1½ Tage	½ Tag
15	☐ Organstreit und weitere Verfahren	55	3 Tage	1½ Tage	½ Tag
16	☐ Aufbau und Funktion der Verwaltung	93	5 Tage	2½ Tage	1½ Tage
17	☐ Grundlagen des Verwaltungshandelns	71	4 Tage	2 Tage	1 Tag
18	☐ Der Verwaltungsakt	132	7½ Tage	3½ Tage	2 Tage
19	☐ Weitere Handlungsformen der Verwaltung	71	4 Tage	2 Tage	1 Tag
20	☐ Struktur und Grundzüge	91	5 Tage	2½ Tage	1 Tag
21	☐ Allgemeine Prozessvoraussetzungen	95	5½ Tage	2½ Tage	1½ Tage
22	☐ Anfechtungs- und Verpflichtungsklage	85	4½ Tage	2½ Tage	1 Tag
23	☐ Leistungs- und Feststellungsklage	72	4 Tage	2 Tage	1 Tag
24	☐ Einstweiliger Rechtsschutz	55	3 Tage	1½ Tage	½ Tag
25	☐ Das Europarecht	61	3½ Tage	1½ Tage	1 Tag
26	☐ Die Europäische Union	37	2 Tage	1 Tag	½ Tag
27	☐ Allgemeines	32	2 Tage	1 Tag	½ Tag
28	☐ Geltung von Rechtsnormen	27	1½ Tage	½ Tag	½ Tag
29	☐ Ausdrücke und Definitionen	29	1½ Tage	1 Tag	½ Tag
	☐ Generalwiederholung und Probeklausur	Wdh.	1,7 Wo.	6 Tage	3 Tage

Dazu jede Woche: täglich 20 bis 30 Minuten Wiederholung, ein freier Tag, freitags Kernfragen und Falltraining.

Staatsorganisation

UMFANG UND DAUER	KARTEIKARTEN	IN 4 MONATEN	IN 2 MONATEN	IN 1 MONAT
	31	1½ Tage	1 Tag	½ Tag

Der kurze Einstieg: Was macht einen Staat aus, wie ist die Kompetenzordnung zwischen Bund und Ländern gebaut, und wie kommen völkerrechtliche Verträge ins deutsche Recht?

DAS LERNST DU HIER

- 1 Staatsbegriff und Staatsgewalt
- 2 Föderale Kompetenzordnung, Art. 30 GG
- 3 Verwaltungskompetenzen und Finanzierung, Art. 83 ff., 104a GG
- 4 Völkerrechtliche Verträge, Art. 59 GG

Der Reihe nach durcharbeiten. Täglich 20 bis 30 Minuten Karteikarten, freitags die Kernfragen laut beantworten, dann Falltraining.

KERNFRAGEN ZUM SELBSTCHECK

- Was definiert einen Staat?
- Wer ist grundsätzlich zuständig, der Bund oder die Länder?
- Was versteht man unter Verbandskompetenz und Organkompetenz?
- Wer ist zuständig für Abschluss und Umsetzung völkerrechtlicher Verträge?

Was habe ich geschafft?

- ☐ **Verstehen:** Stoff erarbeitet (Buch oder interaktives Skript)
- ☐ **Wiederholen:** System eingerichtet (Karteikasten oder intelligentes Wiederholungssystem)
- ☐ **Testen am Fall:** Übungsfall, Probeklausur oder interaktives Falltraining

Dieses Kapitel komplett auf Jurahilfe lernen

Interaktives Skript, 31 Karteikarten im intelligenten Wiederholungssystem und Falltraining mit Abschlussnote.



ZUR WEB-APP ↗

[Zum Kapitel →](#)

Staatsstrukturprinzipien

UMFANG UND DAUER	KARTEIKARTEN	IN 4 MONATEN	IN 2 MONATEN	IN 1 MONAT
	105	6 Tage	3 Tage	1½ Tage

Die Prinzipien des Art. 20 GG, mit denen im Staatsorganisationsrecht argumentiert wird: Demokratie, Rechtsstaat, Bundesstaat, dazu Verhältnismäßigkeit, Vertrauensschutz und Rückwirkung.

DAS LERNST DU HIER

- 1 Ewigkeitsklausel und freiheitlich-demokratische Grundordnung
- 2 Bundesstaats- und Demokratieprinzip, Art. 20 I, II GG
- 3 Rechtsstaatsprinzip: Gewaltenteilung und Verhältnismäßigkeit
- 4 Vertrauensschutz, Rückwirkung, Gesetzmäßigkeit der Verwaltung

Der Reihe nach durcharbeiten. Täglich 20 bis 30 Minuten Karteikarten, freitags die Kernfragen laut beantworten, dann Falltraining.

KERNFRAGEN ZUM SELBSTCHECK

- Was beinhaltet der unveränderliche Kernbereich des Demokratieprinzips?
- Unter welchen Voraussetzungen ist eine staatliche Maßnahme verhältnismäßig?
- Was versteht man unter echter Rückwirkung und ist sie zulässig?
- Was versteht man unter dem Gesetzesvorrang und dem Gesetzesvorbehalt der Verwaltung?

Was habe ich geschafft?

- ☐ **Verstehen:** Stoff erarbeitet (Buch oder interaktives Skript)
- ☐ **Wiederholen:** System eingerichtet (Karteikasten oder intelligentes Wiederholungssystem)
- ☐ **Testen am Fall:** Übungsfall, Probeklausur oder interaktives Falltraining

Dieses Kapitel komplett auf Jurahilfe lernen

Interaktives Skript, 105 Karteikarten im intelligenten Wiederholungssystem und Falltraining mit Abschlussnote.

[Zum Kapitel →](#)



ZUR WEB-APP ↗

Staatsorgane und Organteile

UMFANG UND DAUER	KARTEIKARTEN	IN 4 MONATEN	IN 2 MONATEN	IN 1 MONAT
	131	7½ Tage	3½ Tage	2 Tage

Die Akteure des Verfassungslebens und ihre Rechte: Bundespräsident mit dem klassischen Streit um sein Prüfungsrecht, Bundeskanzler, Bundestag mit Abgeordneten, Fraktionen und Untersuchungsausschuss, Bundesrat und Parteien.

DAS LERNST DU HIER

- 1 Bundespräsident und sein Prüfungsrecht
- 2 Bundeskanzler, Bundesregierung, Bundesverfassungsgericht
- 3 Bundestag, Abgeordnete, Fraktionen, Untersuchungsausschuss
- 4 Parteien, Art. 21 GG, und Bundesrat

Der Reihe nach durcharbeiten. Täglich 20 bis 30 Minuten Karteikarten, freitags die Kernfragen laut beantworten, dann Falltraining.

KERNFRAGEN ZUM SELBSTCHECK

- Hat der Bundespräsident ein Prüfungsrecht und wie wird der Streit gelöst?
- Was bedeutet das freie Mandat und wo liegen seine Grenzen?
- Was versteht man unter Indemnität und Immunität?
- Unter welchen Voraussetzungen kann eine Partei verboten werden?

Was habe ich geschafft?

- ☐ **Verstehen:** Stoff erarbeitet (Buch oder interaktives Skript)
- ☐ **Wiederholen:** System eingerichtet (Karteikasten oder intelligentes Wiederholungssystem)
- ☐ **Testen am Fall:** Übungsfall, Probeklausur oder interaktives Falltraining

Dieses Kapitel komplett auf Jurahilfe lernen

Interaktives Skript, 131 Karteikarten im intelligenten Wiederholungssystem und Falltraining mit Abschlussnote.

[Zum Kapitel →](#)



[ZUR WEB-APP ↗](#)

Gesetzgebung

UMFANG UND DAUER	KARTEIKARTEN 51	IN 4 MONATEN 3 Tage	IN 2 MONATEN 1½ Tage	IN 1 MONAT ½ Tag
---------------------	--------------------	------------------------	-------------------------	---------------------

Die formelle Verfassungsmäßigkeit von Gesetzen: Gesetzgebungskompetenz zwischen Bund und Ländern und das Verfahren von der Gesetzesinitiative über Bundesrat und Vermittlungsausschuss bis zur Verkündung.

DAS LERNST DU HIER

- 1 Gesetzgebungskompetenzen, Art. 70 ff. GG
- 2 Gesetzesinitiative und Beschluss des Bundestages
- 3 Beteiligung des Bundesrats, Zustimmungs- und Einspruchsgesetz
- 4 Ausfertigung, Verkündung und Verfahrensfehler

Der Reihe nach durcharbeiten. Täglich 20 bis 30 Minuten Karteikarten, freitags die Kernfragen laut beantworten, dann Falltraining.

KERNFRAGEN ZUM SELBSTCHECK

- Wie funktioniert die konkurrierende Gesetzgebung des Bundes?
- Wie wird der Bundesrat am Gesetzgebungsverfahren beteiligt?
- Was gilt, wenn die Vertreter eines Landes im Bundesrat uneinheitlich abstimmen?
- Führt ein Verstoß gegen Verfahrensvorschriften zwangsläufig zur Verfassungswidrigkeit?

Was habe ich geschafft?

- ☐ **Verstehen:** Stoff erarbeitet (Buch oder interaktives Skript)
- ☐ **Wiederholen:** System eingerichtet (Karteikasten oder intelligentes Wiederholungssystem)
- ☐ **Testen am Fall:** Übungsfall, Probeklausur oder interaktives Falltraining

Dieses Kapitel komplett auf Jurahilfe lernen

Interaktives Skript, 51 Karteikarten im intelligenten Wiederholungssystem und Falltraining mit Abschlussnote.



ZUR WEB-APP →

[Zum Kapitel →](#)

Bundestagswahl

UMFANG UND DAUER	KARTEIKARTEN	IN 4 MONATEN	IN 2 MONATEN	IN 1 MONAT
	48	2½ Tage	1½ Tage	½ Tag

Das Wahlrecht: die Wahlrechtsgrundsätze des Art. 38 I GG, ihre Rechtfertigung, das Verhältnis von Erst- und Zweitstimme sowie die Sperrklausel.

DAS LERNST DU HIER

- 1 Wahlrechtsgrundsätze und ihre Rechtfertigung
- 2 Mehrheits- und Verhältniswahl
- 3 Erst- und Zweitstimme, Sitzverteilung
- 4 Sperrklausel, Legislaturperiode, Wahlprüfung

Der Reihe nach durcharbeiten. Täglich 20 bis 30 Minuten Karteikarten, freitags die Kernfragen laut beantworten, dann Falltraining.

KERNFRAGEN ZUM SELBSTCHECK

- Wie lassen sich Verstöße gegen die Wahlrechtsgrundsätze rechtfertigen?
- Welche Bedeutung haben Erst- und Zweitstimme bei der Bundestagswahl?
- Wie viel Prozent muss eine Partei erreichen, um in den Bundestag einzuziehen?
- Kann die Einhaltung des Wahlrechts vom BVerfG überprüft werden?

Was habe ich geschafft?

- ☐ **Verstehen:** Stoff erarbeitet (Buch oder interaktives Skript)
- ☐ **Wiederholen:** System eingerichtet (Karteikasten oder intelligentes Wiederholungssystem)
- ☐ **Testen am Fall:** Übungsfall, Probeklausur oder interaktives Falltraining

Dieses Kapitel komplett auf Jurahilfe lernen

Interaktives Skript, 48 Karteikarten im intelligenten Wiederholungssystem und Falltraining mit Abschlussnote.

[Zum Kapitel →](#)



ZUR WEB-APP ↗

Grundrechte, Teil 1: Art. 1 bis 3 GG

UMFANG UND DAUER	KARTEIKARTEN 101	IN 4 MONATEN 5½ Tage	IN 2 MONATEN 3 Tage	IN 1 MONAT 1½ Tage
---------------------	---------------------	-------------------------	------------------------	-----------------------

Die Grundrechte der Art. 1 bis 3 GG: Menschenwürde, allgemeine Handlungsfreiheit, allgemeines Persönlichkeitsrecht, Leben und Freiheit der Person sowie die Gleichheitsrechte.

DAS LERNST DU HIER

- 1 Menschenwürde, Art. 1 I GG
- 2 Allgemeine Handlungsfreiheit und allgemeines Persönlichkeitsrecht, Art. 2 I GG
- 3 Leben, körperliche Unversehrtheit, Freiheit der Person, Art. 2 II GG
- 4 Allgemeiner Gleichheitssatz und Diskriminierungsverbote, Art. 3 GG

Der Reihe nach durcharbeiten. Täglich 20 bis 30 Minuten Karteikarten, freitags die Kernfragen laut beantworten, dann Falltraining.

KERNFRAGEN ZUM SELBSTCHECK

- Was wird von der Menschenwürde geschützt und wie kann ein Eingriff gerechtfertigt werden?
- Welche Funktion hat die allgemeine Handlungsfreiheit?
- Welche konkreten Ausprägungen hat der Schutzbereich des allgemeinen Persönlichkeitsrechts?
- Wie kann ein Eingriff in den allgemeinen Gleichheitssatz gerechtfertigt werden?

Was habe ich geschafft?

- ☐ **Verstehen:** Stoff erarbeitet (Buch oder interaktives Skript)
- ☐ **Wiederholen:** System eingerichtet (Karteikasten oder intelligentes Wiederholungssystem)
- ☐ **Testen am Fall:** Übungsfall, Probeklausur oder interaktives Falltraining

Dieses Kapitel komplett auf Jurahilfe lernen

Interaktives Skript, 101 Karteikarten im intelligenten Wiederholungssystem und Falltraining mit Abschlussnote.

[Zum Kapitel →](#)



ZUR WEB-APP ↗

Grundrechte, Teil 2: Art. 4 bis 8 GG

UMFANG UND DAUER	KARTEIKARTEN	IN 4 MONATEN	IN 2 MONATEN	IN 1 MONAT
	103	5½ Tage	3 Tage	1½ Tage

Die Grundrechte der Art. 4 bis 8 GG: Glaubensfreiheit, Meinungs- und Medienfreiheit mit den allgemeinen Gesetzen, Kunst und Wissenschaft, Ehe und Familie sowie die Versammlungsfreiheit.

DAS LERNST DU HIER

- 1 Glaubens- und Religionsfreiheit, Art. 4 I, II GG
- 2 Meinungs- und Medienfreiheit, Art. 5 I GG
- 3 Schranken der Meinungsfreiheit, Art. 5 II GG, und die vorbehaltlose Kunst- und Wissenschaftsfreiheit, Art. 5 III GG
- 4 Ehe und Familie, Art. 6 I GG, Versammlungsfreiheit, Art. 8 I GG

Der Reihe nach durcharbeiten. Täglich 20 bis 30 Minuten Karteikarten, freitags die Kernfragen laut beantworten, dann Falltraining.

KERNFRAGEN ZUM SELBSTCHECK

- Was versteht man unter einer Meinung im Sinne der Meinungsfreiheit?
- Was versteht man unter einem allgemeinen Gesetz und was ist bei seiner Auslegung zu beachten?
- Ist auch unfriedliche Kunst geschützt?
- Was versteht man unter einer Versammlung im Sinne der Versammlungsfreiheit?

Was habe ich geschafft?

- ☐ **Verstehen:** Stoff erarbeitet (Buch oder interaktives Skript)
- ☐ **Wiederholen:** System eingerichtet (Karteikasten oder intelligentes Wiederholungssystem)
- ☐ **Testen am Fall:** Übungsfall, Probeklausur oder interaktives Falltraining

Dieses Kapitel komplett auf Jurahilfe lernen

Interaktives Skript, 103 Karteikarten im intelligenten Wiederholungssystem und Falltraining mit Abschlussnote.

[Zum Kapitel →](#)



ZUR WEB-APP ↗

Grundrechte, Teil 3: Art. 9 bis 16a GG

UMFANG UND DAUER	KARTEIKARTEN 124	IN 4 MONATEN 7 Tage	IN 2 MONATEN 3½ Tage	IN 1 MONAT 1½ Tage
---------------------	---------------------	------------------------	-------------------------	-----------------------

Die Freiheitsrechte der Art. 9 bis 16a GG: Vereinigungs- und Koalitionsfreiheit, Freizügigkeit, die Berufsfreiheit mit der Drei-Stufen-Prüfung, Wohnung, Eigentum und die Statusrechte.

DAS LERNST DU HIER

- 1 Vereinigungs- und Koalitionsfreiheit, Brief-, Post- und Fernmeldegeheimnis, Art. 9, 10 GG
- 2 Freizügigkeit, Art. 11 GG, und Berufsfreiheit, Art. 12 I GG
- 3 Rechtfertigung von Eingriffen in die Berufsfreiheit, Wohnung, Art. 13 GG
- 4 Eigentum, Art. 14 GG, Ausbürgerung, Auslieferung, Asyl, Art. 16, 16a GG

Der Reihe nach durcharbeiten. Täglich 20 bis 30 Minuten Karteikarten, freitags die Kernfragen laut beantworten, dann Falltraining.

KERNFRAGEN ZUM SELBSTCHECK

- Was versteht man unter einem Beruf im Sinne der Berufsfreiheit?
- Unter welchen besonderen Voraussetzungen ist ein Eingriff in die Berufsfreiheit verhältnismäßig?
- Schützt das Eigentumsrecht auch Erwerbsaussichten?
- Liegt ein Eingriff vor, wenn der Gesetzgeber den Schutzbereich des Eigentums ausgestaltet?

Was habe ich geschafft?

- ☐ **Verstehen:** Stoff erarbeitet (Buch oder interaktives Skript)
- ☐ **Wiederholen:** System eingerichtet (Karteikasten oder intelligentes Wiederholungssystem)
- ☐ **Testen am Fall:** Übungsfall, Probeklausur oder interaktives Falltraining

Dieses Kapitel komplett auf Jurahilfe lernen

Interaktives Skript, 124 Karteikarten im intelligenten Wiederholungssystem und Falltraining mit Abschlussnote.

[Zum Kapitel →](#)



ZUR WEB-APP ↗

Grundrechtsgleiche Rechte

UMFANG UND DAUER	KARTEIKARTEN 42	IN 4 MONATEN 2½ Tage	IN 2 MONATEN 1 Tag	IN 1 MONAT ½ Tag
---------------------	--------------------	-------------------------	-----------------------	---------------------

Die Rechte außerhalb des Grundrechtskatalogs, die über Art. 94 I Nr. 4a GG genauso verfassungsbeschwerdefähig sind: die Justizgrundrechte der Art. 101, 103, 104 GG, die staatsbürgerlichen Rechte des Art. 33 GG, die Wahlrechtsgarantie und das Widerstandsrecht des Art. 20 IV GG.

DAS LERNST DU HIER

- 1 Überblick und Träger der grundrechtsgleichen Rechte
- 2 Staatsbürgerliche Rechte und Wahlrechtsgarantie, Art. 33, 38 I GG
- 3 Misshandlungsverbot, Art. 104 I 2 GG
- 4 Justizgrundrechte, Art. 101, 103 GG

Der Reihe nach durcharbeiten. Täglich 20 bis 30 Minuten Karteikarten, freitags die Kernfragen laut beantworten, dann Falltraining.

KERNFRAGEN ZUM SELBSTCHECK

- Welche grundrechtsgleichen Rechte solltest du kennen?
- Wie verhält sich das Misshandlungsverbot zur Menschenwürde und zum Recht auf Leben und körperliche Unversehrtheit?
- Kann eine Strafe auch verhängt werden, wenn der Straftatbestand zur Tatzeit nicht gesetzlich verankert war?
- Was besagt der Ne-bis-in-idem-Grundsatz?

Was habe ich geschafft?

- ☐ **Verstehen:** Stoff erarbeitet (Buch oder interaktives Skript)
- ☐ **Wiederholen:** System eingerichtet (Karteikasten oder intelligentes Wiederholungssystem)
- ☐ **Testen am Fall:** Übungsfall, Probeklausur oder interaktives Falltraining

Dieses Kapitel komplett auf Jurahilfe lernen

Interaktives Skript, 42 Karteikarten im intelligenten Wiederholungssystem und Falltraining mit Abschlussnote.

[Zum Kapitel →](#)



ZUR WEB-APP ↗

Natur und Wirkung der Grundrechte

UMFANG UND DAUER	KARTEIKARTEN	IN 4 MONATEN	IN 2 MONATEN	IN 1 MONAT
	27	1½ Tage	1 Tag	½ Tag

Die Grundrechtsdogmatik: Grundrechte sind Abwehrrechte, begründen Schutzpflichten und bilden eine objektive Wertordnung. Daraus folgt, wie sie ins Zivilrecht hineinwirken.

DAS LERNST DU HIER

- 1 Funktionen der Grundrechte: Abwehr, Schutzpflicht, Teilhabe
- 2 Objektive Wertordnung
- 3 Mittelbare Drittwirkung im Zivilrecht
- 4 Grundrechtsbindung bei privatrechtlichem Handeln der Verwaltung

Der Reihe nach durcharbeiten. Täglich 20 bis 30 Minuten Karteikarten, freitags die Kernfragen laut beantworten, dann Falltraining.

KERNFRAGEN ZUM SELBSTCHECK

- Was ist die Natur der Grundrechte und welche Funktionen erfüllen sie?
- Gelten die Grundrechte nur im Verhältnis Bürger zu Staat oder auch zwischen Bürgern?
- Wie wirken sich die Grundrechte auf das Zivilrecht aus?
- Bindet das Grundgesetz Hoheitsträger auch dann an die Grundrechte, wenn sie privatrechtlich handeln?

Was habe ich geschafft?

- ☐ **Verstehen:** Stoff erarbeitet (Buch oder interaktives Skript)
- ☐ **Wiederholen:** System eingerichtet (Karteikasten oder intelligentes Wiederholungssystem)
- ☐ **Testen am Fall:** Übungsfall, Probeklausur oder interaktives Falltraining

Dieses Kapitel komplett auf Jurahilfe lernen

Interaktives Skript, 27 Karteikarten im intelligenten Wiederholungssystem und Falltraining mit Abschlussnote.

[Zum Kapitel →](#)



ZUR WEB-APP ↗

Prüfung der Verletzung von Grundrechten

UMFANG UND DAUER	KARTEIKARTEN	IN 4 MONATEN	IN 2 MONATEN	IN 1 MONAT
	49	2½ Tage	1½ Tage	½ Tag

Der Prüfungsaufbau: Schutzbereich, Eingriff, verfassungsrechtliche Rechtfertigung. Dazu die Sonderprüfung der Gleichheitsrechte und die Reihenfolge, wenn mehrere Grundrechte betroffen sind.

DAS LERNST DU HIER

- 1 Schutzbereich und Eingriff
- 2 Verfassungsrechtliche Rechtfertigung, Schranken-Schranken
- 3 Prüfung der Gleichheitsgrundrechte
- 4 Konkurrenzen bei mehreren betroffenen Grundrechten

Der Reihe nach durcharbeiten. Täglich 20 bis 30 Minuten Karteikarten, freitags die Kernfragen laut beantworten, dann Falltraining.

KERNFRAGEN ZUM SELBSTCHECK

- Wie prüfst du die Verletzung eines Gleichheitsgrundrechts?
- Worin unterscheiden sich der klassische und der moderne Eingriffsbegriff?
- Unter welchen Voraussetzungen kann ein Grundrechtseingriff gerechtfertigt werden?
- Können vorbehaltlos gewährte Grundrechte überhaupt nicht eingeschränkt werden?

Was habe ich geschafft?

- ☐ **Verstehen:** Stoff erarbeitet (Buch oder interaktives Skript)
- ☐ **Wiederholen:** System eingerichtet (Karteikasten oder intelligentes Wiederholungssystem)
- ☐ **Testen am Fall:** Übungsfall, Probeklausur oder interaktives Falltraining

Dieses Kapitel komplett auf Jurahilfe lernen

Interaktives Skript, 49 Karteikarten im intelligenten Wiederholungssystem und Falltraining mit Abschlussnote.

[Zum Kapitel →](#)



ZUR WEB-APP ↗

Grundrechtsberechtigung

UMFANG UND DAUER	KARTEIKARTEN	IN 4 MONATEN	IN 2 MONATEN	IN 1 MONAT
	32	2 Tage	1 Tag	½ Tag

Wer kann sich überhaupt auf Grundrechte berufen? Jedermann- und Deutschengrundrechte, Minderjährige, Beamte und Soldaten, vor allem aber juristische Personen des Privatrechts und des öffentlichen Rechts nach Art. 19 III GG.

DAS LERNST DU HIER

- 1 Jedermann- und Deutschengrundrechte
- 2 Sonderstatusverhältnisse und Grundrechtsmündigkeit
- 3 Juristische Personen des Privatrechts, Art. 19 III GG
- 4 Juristische Personen des öffentlichen Rechts

Der Reihe nach durcharbeiten. Täglich 20 bis 30 Minuten Karteikarten, freitags die Kernfragen laut beantworten, dann Falltraining.

KERNFRAGEN ZUM SELBSTCHECK

- Kann sich jeder auf alle Grundrechte berufen? Gelten Deutschengrundrechte nur für Deutsche?
- Ab wann können sich Minderjährige auf Grundrechte berufen?
- Umfasst der Begriff der juristischen Person i.S.d. Art. 19 III GG auch Personengesellschaften?
- Können sich auch juristische Personen des öffentlichen Rechts auf Grundrechte berufen?

Was habe ich geschafft?

- ☐ **Verstehen:** Stoff erarbeitet (Buch oder interaktives Skript)
- ☐ **Wiederholen:** System eingerichtet (Karteikasten oder intelligentes Wiederholungssystem)
- ☐ **Testen am Fall:** Übungsfall, Probeklausur oder interaktives Falltraining

Dieses Kapitel komplett auf Jurahilfe lernen

Interaktives Skript, 32 Karteikarten im intelligenten Wiederholungssystem und Falltraining mit Abschlussnote.

[Zum Kapitel →](#)



ZUR WEB-APP ↗

Verfassungsbeschwerde

UMFANG UND DAUER	KARTEIKARTEN	IN 4 MONATEN	IN 2 MONATEN	IN 1 MONAT
	58	3 Tage	1½ Tage	1 Tag

Die Verfassungsbeschwerde: vom Beschwerdegegenstand über Beschwerdebefugnis, Rechtswegerschöpfung und Subsidiarität bis zur Entscheidung nach § 95 BVerfGG.

DAS LERNST DU HIER

- 1 Funktion, Statthaftigkeit und Beschwerdegegenstand
- 2 Beschwerdebefugnis und Beschwerdeberechtigung
- 3 Rechtswegerschöpfung, Subsidiarität, Form und Frist
- 4 Begründetheit, Annahmeverfahren und Entscheidung

Der Reihe nach durcharbeiten. Täglich 20 bis 30 Minuten Karteikarten, freitags die Kernfragen laut beantworten, dann Falltraining.

KERNFRAGEN ZUM SELBSTCHECK

- Nach welchem Schema prüft man die Zulässigkeit einer Verfassungsbeschwerde?
- Was kann Beschwerdegegenstand einer Verfassungsbeschwerde sein?
- Was versteht man unter Rechtswegerschöpfung und Subsidiarität?
- Was entscheidet das BVerfG, wenn eine Verfassungsbeschwerde zulässig und begründet ist?

Was habe ich geschafft?

- ☐ **Verstehen:** Stoff erarbeitet (Buch oder interaktives Skript)
- ☐ **Wiederholen:** System eingerichtet (Karteikasten oder intelligentes Wiederholungssystem)
- ☐ **Testen am Fall:** Übungsfall, Probeklausur oder interaktives Falltraining

Dieses Kapitel komplett auf Jurahilfe lernen

Interaktives Skript, 58 Karteikarten im intelligenten Wiederholungssystem und Falltraining mit Abschlussnote.



[Zum Kapitel →](#)

[ZUR WEB-APP ↗](#)

Normenkontrollverfahren

UMFANG UND DAUER	KARTEIKARTEN	IN 4 MONATEN	IN 2 MONATEN	IN 1 MONAT
	55	3 Tage	1½ Tage	½ Tag

Die objektiven Verfahren zur Prüfung von Normen: die abstrakte Normenkontrolle auf Antrag der Bundesregierung, einer Landesregierung oder eines Viertels des Bundestages, und die konkrete Vorlage durch ein Gericht nach Art. 100 I GG.

DAS LERNST DU HIER

- 1 Funktion und Wirkung der Normenkontrollverfahren
- 2 Abstrakte Normenkontrolle: Statthaftigkeit und Zulässigkeit
- 3 Abstrakte Normenkontrolle: Begründetheit
- 4 Konkrete Normenkontrolle, Art. 100 I GG

Der Reihe nach durcharbeiten. Täglich 20 bis 30 Minuten Karteikarten, freitags die Kernfragen laut beantworten, dann Falltraining.

KERNFRAGEN ZUM SELBSTCHECK

- Welche Funktion haben verfassungsprozessrechtliche Normenkontrollverfahren?
- Wann ist die abstrakte Normenkontrolle statthaft?
- Wann ist die konkrete Normenkontrolle statthaft?
- Was entscheidet das BVerfG, wenn ein Normenkontrollverfahren zulässig und begründet ist?

Was habe ich geschafft?

- ☐ **Verstehen:** Stoff erarbeitet (Buch oder interaktives Skript)
- ☐ **Wiederholen:** System eingerichtet (Karteikasten oder intelligentes Wiederholungssystem)
- ☐ **Testen am Fall:** Übungsfall, Probeklausur oder interaktives Falltraining

Dieses Kapitel komplett auf Jurahilfe lernen

Interaktives Skript, 55 Karteikarten im intelligenten Wiederholungssystem und Falltraining mit Abschlussnote.

[Zum Kapitel →](#)



ZUR WEB-APP ↗

Organstreit und weitere Verfahren

UMFANG UND DAUER	KARTEIKARTEN	IN 4 MONATEN	IN 2 MONATEN	IN 1 MONAT
	55	3 Tage	1½ Tage	½ Tag

Die kontradiktorischen Verfahren: Organstreit und Bund-Länder-Streit, dazu die einstweilige Anordnung nach § 32 BVerfGG.

DAS LERNST DU HIER

- 1 Organstreit: Statthaftigkeit und Parteifähigkeit
- 2 Organstreit: Zulässigkeit und Begründetheit
- 3 Bund-Länder-Streit
- 4 Einstweilige Anordnung, § 32 BVerfGG

Der Reihe nach durcharbeiten. Täglich 20 bis 30 Minuten Karteikarten, freitags die Kernfragen laut beantworten, dann Falltraining.

KERNFRAGEN ZUM SELBSTCHECK

- Wann ist das Organstreitverfahren statthaft?
- Wer ist konkret parteifähig im Organstreitverfahren?
- Nach welchem Schema prüft man die Zulässigkeit eines Bund-Länder-Streits?
- Darf das BVerfG eine einstweilige Anordnung erlassen, wenn sie nicht beantragt wurde?

Was habe ich geschafft?

- ☐ **Verstehen:** Stoff erarbeitet (Buch oder interaktives Skript)
- ☐ **Wiederholen:** System eingerichtet (Karteikasten oder intelligentes Wiederholungssystem)
- ☐ **Testen am Fall:** Übungsfall, Probeklausur oder interaktives Falltraining

Dieses Kapitel komplett auf Jurahilfe lernen

Interaktives Skript, 55 Karteikarten im intelligenten Wiederholungssystem und Falltraining mit Abschlussnote.

[Zum Kapitel →](#)



ZUR WEB-APP ↗

Aufbau und Funktion der Verwaltung

UMFANG UND DAUER	KARTEIKARTEN	IN 4 MONATEN	IN 2 MONATEN	IN 1 MONAT
	93	5 Tage	2½ Tage	1½ Tage

Wer handelt hier eigentlich? Unmittelbare und mittelbare Staatsverwaltung, der Behördenbegriff, das Verwaltungsverfahren mit Bekanntgabe und Zustellung sowie die Rolle Privater bei hoheitlichen Aufgaben.

DAS LERNST DU HIER

- 1 Begriff der Verwaltung, unmittelbare und mittelbare Staatsverwaltung
- 2 Verwaltungsverfahren, Zustellung und Konzentration
- 3 Behördenbegriff und Zusammenarbeit zwischen Behörden
- 4 Beleihung, Verwaltungshelfer, Verwaltungsprivatrecht

Der Reihe nach durcharbeiten. Täglich 20 bis 30 Minuten Karteikarten, freitags die Kernfragen laut beantworten, dann Falltraining.

KERNFRAGEN ZUM SELBSTCHECK

- Was versteht man unter der unmittelbaren und der mittelbaren Staatsverwaltung?
- Was versteht man unter einer Behörde?
- Wie können Private hoheitliche Aufgaben wahrnehmen?
- Wie kann die Verwaltung privatrechtlich handeln?

Was habe ich geschafft?

- ☐ **Verstehen:** Stoff erarbeitet (Buch oder interaktives Skript)
- ☐ **Wiederholen:** System eingerichtet (Karteikasten oder intelligentes Wiederholungssystem)
- ☐ **Testen am Fall:** Übungsfall, Probeklausur oder interaktives Falltraining

Dieses Kapitel komplett auf Jurahilfe lernen

Interaktives Skript, 93 Karteikarten im intelligenten Wiederholungssystem und Falltraining mit Abschlussnote.

[Zum Kapitel →](#)



ZUR WEB-APP ↗

Grundlagen des Verwaltungshandelns

UMFANG UND DAUER	KARTEIKARTEN	IN 4 MONATEN	IN 2 MONATEN	IN 1 MONAT
	71	4 Tage	2 Tage	1 Tag

Der Prüfungsaufbau im Verwaltungsrecht: Ermächtigungsgrundlage, formelle und materielle Rechtmäßigkeit, unbestimmte Rechtsbegriffe mit Beurteilungsspielraum und das Ermessen mit seinen Fehlern.

DAS LERNST DU HIER

- 1 Eingriffs- und Leistungsverwaltung, Prüfungsschema
- 2 Unbestimmte Rechtsbegriffe und Beurteilungsspielraum
- 3 Ermessen und Ermessensarten, § 40 VwVfG
- 4 Selbstbindung, Ermessensreduzierung, Anspruch auf Verwaltungshandeln

Der Reihe nach durcharbeiten. Täglich 20 bis 30 Minuten Karteikarten, freitags die Kernfragen laut beantworten, dann Falltraining.

KERNFRAGEN ZUM SELBSTCHECK

- Nach welchem Schema wird die Rechtmäßigkeit von Verwaltungsmaßnahmen geprüft?
- Wann besteht ein Beurteilungsspielraum und wie weit reicht die gerichtliche Kontrolle?
- Wie unterscheiden sich gebundene Entscheidung, Sollvorschrift und Ermessensentscheidung?
- In welchen Fällen ist die Verwaltung an ihre eigene Praxis gebunden?

Was habe ich geschafft?

- ☐ **Verstehen:** Stoff erarbeitet (Buch oder interaktives Skript)
- ☐ **Wiederholen:** System eingerichtet (Karteikasten oder intelligentes Wiederholungssystem)
- ☐ **Testen am Fall:** Übungsfall, Probeklausur oder interaktives Falltraining

Dieses Kapitel komplett auf Jurahilfe lernen

Interaktives Skript, 71 Karteikarten im intelligenten Wiederholungssystem und Falltraining mit Abschlussnote.

[Zum Kapitel →](#)



[ZUR WEB-APP ↗](#)

Der Verwaltungsakt

UMFANG UND DAUER	KARTEIKARTEN	IN 4 MONATEN	IN 2 MONATEN	IN 1 MONAT
	132	7½ Tage	3½ Tage	2 Tage

Das größte Kapitel des allgemeinen Verwaltungsrechts: der Verwaltungsakt nach § 35 VwVfG, seine Wirksamkeit und Bestandskraft, Rücknahme und Widerruf nach §§ 48, 49 VwVfG, Nebenbestimmungen und die Vollstreckung.

DAS LERNST DU HIER

- 1 Merkmale des Verwaltungsakts, Allgemeinverfügung, § 35 VwVfG
- 2 Wirksamkeit, Nichtigkeit und Bestandskraft
- 3 Rücknahme und Widerruf (§§ 48, 49 VwVfG), Wiederaufgreifen (§ 51 VwVfG)
- 4 Nebenbestimmungen, Drittwirkung und Vollstreckung

Der Reihe nach durcharbeiten. Täglich 20 bis 30 Minuten Karteikarten, freitags die Kernfragen laut beantworten, dann Falltraining.

KERNFRAGEN ZUM SELBSTCHECK

- Wann liegt ein Verwaltungsakt i.S.d. § 35 VwVfG vor?
- Welche Formen der Bestandskraft gibt es und was ist ihre Wirkung?
- Unter welchen Voraussetzungen kann ein Verwaltungsakt nach § 48 VwVfG zurückgenommen werden?
- Kann eine Nebenbestimmung angefochten werden, ohne dass der Verwaltungsakt im Übrigen angefochten wird?

Was habe ich geschafft?

- ☐ **Verstehen:** Stoff erarbeitet (Buch oder interaktives Skript)
- ☐ **Wiederholen:** System eingerichtet (Karteikasten oder intelligentes Wiederholungssystem)
- ☐ **Testen am Fall:** Übungsfall, Probeklausur oder interaktives Falltraining

Dieses Kapitel komplett auf Jurahilfe lernen

Interaktives Skript, 132 Karteikarten im intelligenten Wiederholungssystem und Falltraining mit Abschlussnote.

[Zum Kapitel →](#)



ZUR WEB-APP ↗

Weitere Handlungsformen der Verwaltung

UMFANG UND DAUER	KARTEIKARTEN	IN 4 MONATEN	IN 2 MONATEN	IN 1 MONAT
	71	4 Tage	2 Tage	1 Tag

Alles, was die Verwaltung neben dem Verwaltungsakt tut: Zusicherung, öffentlich-rechtlicher Vertrag mit seinen Nichtigkeitsfolgen, Rechtsverordnung und Satzung, Verwaltungsvorschriften und Subventionen.

DAS LERNST DU HIER

- 1 Zusicherung, § 38 VwVfG
- 2 Öffentlich-rechtlicher Vertrag, §§ 54 ff. VwVfG
- 3 Rechtsverordnung und Satzung
- 4 Verwaltungsvorschriften und Subventionen

Der Reihe nach durcharbeiten. Täglich 20 bis 30 Minuten Karteikarten, freitags die Kernfragen laut beantworten, dann Falltraining.

KERNFRAGEN ZUM SELBSTCHECK

- Was versteht man unter einem subordinationsrechtlichen und einem koordinationsrechtlichen Vertrag?
- Wann besteht ein Vertragsformverbot und was versteht man darunter?
- Was versteht man unter Rechtsverordnung und Satzung?
- Was ist eine Verwaltungsvorschrift und welche rechtliche Wirkung hat sie?

Was habe ich geschafft?

- ☐ **Verstehen:** Stoff erarbeitet (Buch oder interaktives Skript)
- ☐ **Wiederholen:** System eingerichtet (Karteikasten oder intelligentes Wiederholungssystem)
- ☐ **Testen am Fall:** Übungsfall, Probeklausur oder interaktives Falltraining

Dieses Kapitel komplett auf Jurahilfe lernen

Interaktives Skript, 71 Karteikarten im intelligenten Wiederholungssystem und Falltraining mit Abschlussnote.



[Zum Kapitel →](#)

[ZUR WEB-APP ↗](#)

Struktur und Grundzüge

UMFANG UND DAUER	KARTEIKARTEN	IN 4 MONATEN	IN 2 MONATEN	IN 1 MONAT
	91	5 Tage	2½ Tage	1 Tag

Der Rahmen des Prozesses: Aufbau der Verwaltungsgerichtsbarkeit und Instanzenzug, die Verfahrensgrundsätze, die gerichtliche Ermessenskontrolle nach § 114 VwGO sowie Sonderlagen wie Konkurrentenklage und vorbeugender Rechtsschutz.

DAS LERNST DU HIER

- 1 Aufbau der Verwaltungsgerichtsbarkeit und Instanzenzug
- 2 Verfahrensgrundsätze im Verwaltungsprozess
- 3 Ermessenskontrolle und Ermessensfehler, § 114 VwGO
- 4 Vorbeugender Rechtsschutz, Konkurrentenklage, Gerichtsbescheid

Der Reihe nach durcharbeiten. Täglich 20 bis 30 Minuten Karteikarten, freitags die Kernfragen laut beantworten, dann Falltraining.

KERNFRAGEN ZUM SELBSTCHECK

- Wie ist die Verwaltungsgerichtsbarkeit in Deutschland aufgebaut?
- Was besagt der Untersuchungsgrundsatz im Verwaltungsprozess?
- Welche Arten von Ermessensfehlern unterscheidet man?
- Wann ist vorbeugender Rechtsschutz im Verwaltungsprozessrecht zulässig?

Was habe ich geschafft?

- ☐ **Verstehen:** Stoff erarbeitet (Buch oder interaktives Skript)
- ☐ **Wiederholen:** System eingerichtet (Karteikasten oder intelligentes Wiederholungssystem)
- ☐ **Testen am Fall:** Übungsfall, Probeklausur oder interaktives Falltraining

Dieses Kapitel komplett auf Jurahilfe lernen

Interaktives Skript, 91 Karteikarten im intelligenten Wiederholungssystem und Falltraining mit Abschlussnote.



[Zum Kapitel →](#)

[ZUR WEB-APP ↗](#)

Allgemeine Prozessvoraussetzungen

UMFANG UND DAUER	KARTEIKARTEN	IN 4 MONATEN	IN 2 MONATEN	IN 1 MONAT
	95	5½ Tage	2½ Tage	1½ Tage

Die erste Frage der Zulässigkeit: Ist der Verwaltungsrechtsweg eröffnet? Danach die Zulässigkeitsstationen von der statthaften Klageart über Klagebefugnis bis zur Beteiligtenfähigkeit, dazu Klagehäufung und Beiladung.

DAS LERNST DU HIER

- 1 Eröffnung des Verwaltungsrechtswegs, § 40 I VwGO
- 2 Zwei-Stufen-Theorie und Sonderzuweisungen
- 3 Statthafte Klageart, Zuständigkeit, Klagebefugnis
- 4 Beteiligtenfähigkeit, Klagehäufung, Beiladung

Der Reihe nach durcharbeiten. Täglich 20 bis 30 Minuten Karteikarten, freitags die Kernfragen laut beantworten, dann Falltraining.

KERNFRAGEN ZUM SELBSTCHECK

- Unter welchen Voraussetzungen ist der Verwaltungsrechtsweg eröffnet?
- Wann ist die Zwei-Stufen-Theorie anzuwenden und wie wird sie geprüft?
- Welche Voraussetzungen hat die Klagebefugnis nach § 42 II VwGO und welchem Zweck dient sie?
- Was versteht man unter Beiladung, welche Arten gibt es und welche Rechtsfolgen hat sie?

Was habe ich geschafft?

- ☐ **Verstehen:** Stoff erarbeitet (Buch oder interaktives Skript)
- ☐ **Wiederholen:** System eingerichtet (Karteikasten oder intelligentes Wiederholungssystem)
- ☐ **Testen am Fall:** Übungsfall, Probeklausur oder interaktives Falltraining

Dieses Kapitel komplett auf Jurahilfe lernen

Interaktives Skript, 95 Karteikarten im intelligenten Wiederholungssystem und Falltraining mit Abschlussnote.



[Zum Kapitel →](#)

[ZUR WEB-APP ↗](#)

Anfechtungs- und Verpflichtungsklage

UMFANG UND DAUER	KARTEIKARTEN	IN 4 MONATEN	IN 2 MONATEN	IN 1 MONAT
	85	4½ Tage	2½ Tage	1 Tag

Anfechtungs- und Verpflichtungsklage samt Widerspruchsverfahren:
Prüfungsschemata, Vorverfahren und die Probleme bei Erledigung und Verböserung.

DAS LERNST DU HIER

- 1 Abgrenzung der Klagearten, Anfechtungsklage: Zulässigkeit
- 2 Anfechtungsklage: Begründetheit
- 3 Verpflichtungsklage: Zulässigkeit und Begründetheit
- 4 Widerspruchsverfahren, §§ 68 ff. VwGO

Der Reihe nach durcharbeiten. Täglich 20 bis 30 Minuten Karteikarten, freitags die Kernfragen laut beantworten, dann Falltraining.

KERNFRAGEN ZUM SELBSTCHECK

- Welche Klage ist einschlägig, wenn sowohl Anfechtungs- als auch Verpflichtungsklage in Betracht kommen?
- Nach welchem Schema prüft man die Begründetheit einer Anfechtungsklage?
- Welche Folgen hat es, wenn sich der Verwaltungsakt während des Widerspruchsverfahrens erledigt?
- Kann die Behörde den angegriffenen Verwaltungsakt zum Nachteil des Widerspruchsführers ändern?

Was habe ich geschafft?

- ☐ **Verstehen:** Stoff erarbeitet (Buch oder interaktives Skript)
- ☐ **Wiederholen:** System eingerichtet (Karteikasten oder intelligentes Wiederholungssystem)
- ☐ **Testen am Fall:** Übungsfall, Probeklausur oder interaktives Falltraining

Dieses Kapitel komplett auf Jurahilfe lernen

Interaktives Skript, 85 Karteikarten im intelligenten Wiederholungssystem und Falltraining mit Abschlussnote.



[Zum Kapitel →](#)

[ZUR WEB-APP ↗](#)

Leistungs- und Feststellungsklage

UMFANG UND DAUER	KARTEIKARTEN	IN 4 MONATEN	IN 2 MONATEN	IN 1 MONAT
	72	4 Tage	2 Tage	1 Tag

Die übrigen Klagearten: allgemeine Leistungsklage, Feststellungsklage mit ihrer Subsidiarität, die Fortsetzungsfeststellungsklage nach Erledigung und das Normenkontrollverfahren nach § 47 VwGO.

DAS LERNST DU HIER

- 1 Allgemeine Leistungsklage
- 2 Allgemeine Feststellungsklage, § 43 VwGO
- 3 Fortsetzungsfeststellungsklage, § 113 I 4 VwGO direkt und analog
- 4 Normenkontrollverfahren, § 47 VwGO

Der Reihe nach durcharbeiten. Täglich 20 bis 30 Minuten Karteikarten, freitags die Kernfragen laut beantworten, dann Falltraining.

KERNFRAGEN ZUM SELBSTCHECK

- Welche Arten der allgemeinen Leistungsklage werden unterschieden?
- Ist die allgemeine Feststellungsklage auch gegenüber Trägern öffentlicher Gewalt subsidiär?
- Welche Arten der Fortsetzungsfeststellungsklage werden unterschieden?
- Worauf musst du beim Normenkontrollverfahren besonders achten?

Was habe ich geschafft?

- ☐ **Verstehen:** Stoff erarbeitet (Buch oder interaktives Skript)
- ☐ **Wiederholen:** System eingerichtet (Karteikasten oder intelligentes Wiederholungssystem)
- ☐ **Testen am Fall:** Übungsfall, Probeklausur oder interaktives Falltraining

Dieses Kapitel komplett auf Jurahilfe lernen

Interaktives Skript, 72 Karteikarten im intelligenten Wiederholungssystem und Falltraining mit Abschlussnote.

[Zum Kapitel →](#)



ZUR WEB-APP →

Einstweiliger Rechtsschutz

UMFANG UND DAUER	KARTEIKARTEN	IN 4 MONATEN	IN 2 MONATEN	IN 1 MONAT
	55	3 Tage	1½ Tage	½ Tag

Der Eilrechtsschutz: Anordnung und Wiederherstellung der aufschiebenden Wirkung nach § 80 V VwGO und die einstweilige Anordnung nach § 123 VwGO.

DAS LERNST DU HIER

- 1 Überblick über den vorläufigen Rechtsschutz
- 2 Aufschiebende Wirkung und ihr Ausschluss
- 3 Verfahren nach § 80 V VwGO
- 4 Einstweilige Anordnung, § 123 VwGO

Der Reihe nach durcharbeiten. Täglich 20 bis 30 Minuten Karteikarten, freitags die Kernfragen laut beantworten, dann Falltraining.

KERNFRAGEN ZUM SELBSTCHECK

- Wann spricht man von Anordnung und wann von Wiederherstellung der aufschiebenden Wirkung?
- Welche Fälle des gesetzlichen Ausschlusses der aufschiebenden Wirkung musst du kennen?
- Nach welchem Schema prüft man die Begründetheit der Wiederherstellung der aufschiebenden Wirkung?
- Welche Arten der einstweiligen Anordnung werden unterschieden?

Was habe ich geschafft?

- ☐ **Verstehen:** Stoff erarbeitet (Buch oder interaktives Skript)
- ☐ **Wiederholen:** System eingerichtet (Karteikasten oder intelligentes Wiederholungssystem)
- ☐ **Testen am Fall:** Übungsfall, Probeklausur oder interaktives Falltraining

Dieses Kapitel komplett auf Jurahilfe lernen

Interaktives Skript, 55 Karteikarten im intelligenten Wiederholungssystem und Falltraining mit Abschlussnote.

[Zum Kapitel →](#)



ZUR WEB-APP →

Das Europarecht

UMFANG UND DAUER	KARTEIKARTEN	IN 4 MONATEN	IN 2 MONATEN	IN 1 MONAT
	61	3½ Tage	1½ Tage	1 Tag

Die Grundlagen: Primär- und Sekundärrecht, die unmittelbare Wirkung von Richtlinien, der Anwendungsvorrang des Unionsrechts und die Grundfreiheiten mit ihrer Rechtfertigungsprüfung.

DAS LERNST DU HIER

- 1 Primär- und Sekundärrecht der Union
- 2 Richtlinien und ihre unmittelbare Wirkung
- 3 Anwendungsvorrang, Art. 23 GG, Effet utile
- 4 Grundfreiheiten und Diskriminierungsverbot

Der Reihe nach durcharbeiten. Täglich 20 bis 30 Minuten Karteikarten, freitags die Kernfragen laut beantworten, dann Falltraining.

KERNFRAGEN ZUM SELBSTCHECK

- Was gehört zum Primärrecht der Europäischen Union und welche Funktion hat es?
- Unter welchen Voraussetzungen kann sich ein Bürger direkt auf eine Richtlinie berufen?
- Wie wird ein Konflikt zwischen Unionsrecht und nationalem Recht gelöst?
- Wie können Eingriffe in die Grundfreiheiten durch die Mitgliedstaaten gerechtfertigt werden?

Was habe ich geschafft?

- ☐ **Verstehen:** Stoff erarbeitet (Buch oder interaktives Skript)
- ☐ **Wiederholen:** System eingerichtet (Karteikasten oder intelligentes Wiederholungssystem)
- ☐ **Testen am Fall:** Übungsfall, Probeklausur oder interaktives Falltraining

Dieses Kapitel komplett auf Jurahilfe lernen

Interaktives Skript, 61 Karteikarten im intelligenten Wiederholungssystem und Falltraining mit Abschlussnote.

[Zum Kapitel →](#)



ZUR WEB-APP ↗

Die Europäische Union

UMFANG UND DAUER	KARTEIKARTEN	IN 4 MONATEN	IN 2 MONATEN	IN 1 MONAT
	37	2 Tage	1 Tag	½ Tag

Die Institution dahinter: Rechtsnatur der Union, die Etappen der Integration, die Kompetenzgrundsätze der begrenzten Einzelermächtigung sowie Organe und Rechtsschutz.

DAS LERNST DU HIER

- 1 Rechtsnatur der Union und Etappen der Integration
- 2 Kompetenzgrundsätze der Union
- 3 Organe der Union, Art. 13 ff. EUV
- 4 Rechtsschutz in der Union

Der Reihe nach durcharbeiten. Täglich 20 bis 30 Minuten Karteikarten, freitags die Kernfragen laut beantworten, dann Falltraining.

KERNFRAGEN ZUM SELBSTCHECK

- Welche Rechtsnatur hat die Europäische Union?
- Welche Grundsätze regeln die Kompetenzen der Europäischen Union?
- Welche Organe der EU musst du kennen?
- Wie ist der Rechtsschutz in der EU aufgebaut?

Was habe ich geschafft?

- ☐ **Verstehen:** Stoff erarbeitet (Buch oder interaktives Skript)
- ☐ **Wiederholen:** System eingerichtet (Karteikasten oder intelligentes Wiederholungssystem)
- ☐ **Testen am Fall:** Übungsfall, Probeklausur oder interaktives Falltraining

Dieses Kapitel komplett auf Jurahilfe lernen

Interaktives Skript, 37 Karteikarten im intelligenten Wiederholungssystem und Falltraining mit Abschlussnote.

[Zum Kapitel →](#)



ZUR WEB-APP ↗

Allgemeines

UMFANG UND DAUER	KARTEIKARTEN	IN 4 MONATEN	IN 2 MONATEN	IN 1 MONAT
	32	2 Tage	1 Tag	½ Tag

Das Grundvokabular des öffentlichen Rechts: Zuschnitt des öffentlichen Rechts, Mehrheitsarten, Fristberechnung und die juristischen Personen des öffentlichen Rechts.

DAS LERNST DU HIER

- 1 Rechtsgebiete des öffentlichen Rechts
- 2 Mehrheiten in Abstimmungen
- 3 Fristberechnung im öffentlichen Recht
- 4 Juristische Personen des öffentlichen Rechts

Der Reihe nach durcharbeiten. Täglich 20 bis 30 Minuten Karteikarten, freitags die Kernfragen laut beantworten, dann Falltraining.

KERNFRAGEN ZUM SELBSTCHECK

- Welche Rechtsgebiete umfasst das öffentliche Recht?
- Welche Arten von Mehrheiten in Abstimmungen gibt es und wie unterscheiden sie sich?
- Wie werden im öffentlichen Recht Fristen berechnet?
- Welche Arten juristischer Personen des öffentlichen Rechts gibt es?

Was habe ich geschafft?

- ☐ **Verstehen:** Stoff erarbeitet (Buch oder interaktives Skript)
- ☐ **Wiederholen:** System eingerichtet (Karteikasten oder intelligentes Wiederholungssystem)
- ☐ **Testen am Fall:** Übungsfall, Probeklausur oder interaktives Falltraining

Dieses Kapitel komplett auf Jurahilfe lernen

Interaktives Skript, 32 Karteikarten im intelligenten Wiederholungssystem und Falltraining mit Abschlussnote.

[Zum Kapitel →](#)



ZUR WEB-APP ↗

Geltung von Rechtsnormen

UMFANG UND DAUER	KARTEIKARTEN	IN 4 MONATEN	IN 2 MONATEN	IN 1 MONAT
	27	1½ Tage	½ Tag	½ Tag

Was gilt, wenn Normen kollidieren? Die Normenhierarchie samt Rang der EMRK, das Verhältnis zum Unionsrecht und die Frage, ob rechtswidrige Normen automatisch nichtig sind.

DAS LERNST DU HIER

- 1 Normenhierarchie und Rang der EMRK
- 2 Nationales Recht und Unionsrecht
- 3 Vorrangregeln bei kollidierenden Normen
- 4 Nichtigkeitsdogma

Der Reihe nach durcharbeiten. Täglich 20 bis 30 Minuten Karteikarten, freitags die Kernfragen laut beantworten, dann Falltraining.

KERNFRAGEN ZUM SELBSTCHECK

- Welchen Rang in der Normenhierarchie hat die EMRK? Steht sie über dem Grundgesetz?
- Können nationale Vorschriften verhindern, dass EU-Recht angewendet wird?
- Welches Gesetz gilt, wenn Vorschriften kollidieren?
- Sind rechtswidrige Normen und Rechtshandlungen immer unmittelbar nichtig?

Was habe ich geschafft?

- ☐ **Verstehen:** Stoff erarbeitet (Buch oder interaktives Skript)
- ☐ **Wiederholen:** System eingerichtet (Karteikasten oder intelligentes Wiederholungssystem)
- ☐ **Testen am Fall:** Übungsfall, Probeklausur oder interaktives Falltraining

Dieses Kapitel komplett auf Jurahilfe lernen

Interaktives Skript, 27 Karteikarten im intelligenten Wiederholungssystem und Falltraining mit Abschlussnote.

[Zum Kapitel →](#)



ZUR WEB-APP ↗

Ausdrücke und Definitionen

UMFANG UND DAUER	KARTEIKARTEN	IN 4 MONATEN	IN 2 MONATEN	IN 1 MONAT
	29	1½ Tage	1 Tag	½ Tag

Grundbegriffe für die Klausur: Maßnahme, Erledigung, Tatsache, öffentliche Sache mit Widmung, praktische Konkordanz und das subjektiv-öffentliche Recht.

DAS LERNST DU HIER

- 1 Bürger, Maßnahme, Tatsache
- 2 Erledigung und Sachurteilsvoraussetzungen
- 3 Öffentliche Sachen und Widmung
- 4 Praktische Konkordanz, subjektiv-öffentliches Recht

Der Reihe nach durcharbeiten. Täglich 20 bis 30 Minuten Karteikarten, freitags die Kernfragen laut beantworten, dann Falltraining.

KERNFRAGEN ZUM SELBSTCHECK

- Was versteht man unter einer Maßnahme?
- Was versteht man unter einer öffentlichen Sache und wer darf sie benutzen?
- Was versteht man unter dem Grundsatz der praktischen Konkordanz?
- Was versteht man unter einem subjektiv-öffentlichen Recht?

Was habe ich geschafft?

- ☐ **Verstehen:** Stoff erarbeitet (Buch oder interaktives Skript)
- ☐ **Wiederholen:** System eingerichtet (Karteikasten oder intelligentes Wiederholungssystem)
- ☐ **Testen am Fall:** Übungsfall, Probeklausur oder interaktives Falltraining

Dieses Kapitel komplett auf Jurahilfe lernen

Interaktives Skript, 29 Karteikarten im intelligenten Wiederholungssystem und Falltraining mit Abschlussnote.

[Zum Kapitel →](#)



ZUR WEB-APP ↗

Generalwiederholung und Probeklausur

UMFANG UND DAUER	KARTEIKARTEN	IN 4 MONATEN	IN 2 MONATEN	IN 1 MONAT
	Wiederholung	1,7 Wochen	6 Tage	3 Tage

Alles noch einmal, aktiv

Kein neuer Stoff mehr. Jetzt baust du Wiederholungsrückstände ab, schließt offene Kernfragen und schreibst unter echten Bedingungen.

SO GEHST DU VOR

- 1 Wiederholungsstapel leeren und offene Kernfragen schließen
- 2 Falltraining quer durch alle 29 Kapitel
- 3 Probeklausur unter Echtbedingungen (unbekannter Fall, volle Zeit, nur Gesetz)
- 4 Probeklausur nachbereiten: In welchen Kapiteln hast du Punkte verloren? Dorthin gehen die letzten Lerntage
- 5 Puffer für alles, was liegen geblieben ist

Abschluss-Checkliste

- ☐ Wiederholungsstapel ist leer (Karteikasten oder intelligentes Wiederholungssystem)
- ☐ Du kannst alle Kernfragen aus Kapiteln 1 bis 29 beantworten
- ☐ Falltraining zu allen 29 Kapiteln abgeschlossen
- ☐ Eine Probeklausur unter Echtbedingungen geschrieben und nachbereitet

Behalte den Stoff bis zur Prüfung

Alle 29 Kapitel liegen auf jurahilfe.de bereit

- Interaktive Skripten, umschaltbar zwischen kompakt und ausführlich
- ca. 1960 Karteikarten im intelligenten Wiederholungssystem, das dir jede Karte zum optimalen Zeitpunkt vorlegt
- Multiple-Choice-Falltraining mit Abschlussnote je Kapitel



ZUR WEB-APP ↗

Jetzt kostenlos starten → www.jurahilfe.de

Dein Gutschein von Seite 2: **LPRAB20** (20 % auf den ersten Abrechnungszeitraum)

Erst ausprobieren? Das Rechtsgebiet BGB Allgemeiner Teil ist auf jurahilfe.de dauerhaft kostenlos. Teste damit Skripten, Karteikarten und Falltraining, bevor du den Gutschein einlöst.

Stoffbasis: die Inhalte von jurahilfe.de (29 Kapitel aus 7 Rechtsgebieten, ca. 1960 Karteikarten). Prüfungsstoff und Anforderungen variieren je nach Universität und Land; gleiche den Plan mit deiner Prüfungsordnung ab. Die Große Übung heißt an manchen Fakultäten Übung für Fortgeschrittene oder Vorgerücktenübung. Gemeint ist die Übung des Hauptstudiums, deren Schein an den meisten Fakultäten Voraussetzung für die Examenszulassung ist. Der Plan deckt das gesamte Pflichtprogramm des Fachs ab. Methodik nach dem Jurahilfe-Ratgeber „Jura-Lernplan erstellen“.

Version 3.2